



Tilia americana 'Moltkei'



Höhe	25-30 m
Breite	15-20m
Krone	breit eiförmig bis rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau und flach gefurcht, junge Zweige olivgrün
Blatt	breit eiförmig, dunkelgrün, 15-20 cm
Blüte	hängende Rispen mit 6-15 Blüten, hellgelb, Ende Juli, duftende Blüten
Früchte	rund bis elliptisch, gräulich, leicht filzig behaart, 0,9 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	wenig anspruchsvoll, nicht zu trockener Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5b (-26,0 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	Späth Baumschulen, Berlin, Deutschland, vor 1880
Synonyme	Tilia ×moltkei

Eine alte Sorte der amerikanischen Linde, von dem anfänglich angenommen wurde, dass es sich um eine Hybride handelt. Die Krone ist locker, breit und eirund bis rund. Junge Bäume haben noch eine glatte, graue Rinde. Bei älteren Exemplaren ist sie regelmäßig und oberflächlich gefurcht. Junge Zweige sind glatt, ölvgrün und an der Sonnenseite sowie an der Spitze oft rotbraun. Die Zweige und Äste sind oft etwas überhängend. Das Blatt ist auffallend groß und hat eine abrupt zugespitzte Blattspitze. Die Blattbasis ist schief herzförmig und der Blattrand ist grob gesägt. An der oberen Seite ist das Blatt dunkelgrün, an der unteren Seite hellgrün mit hellgrauer, filziger Behaarung. Ab Juli erscheinen die Rispen mit duftenden, hellgelben Blüten, die genau so aussehen wie bei T. americana. Am besten geeignet als nektarproduzierender Baum in der Bienenzucht. 'Moltkei' wird wegen seiner breiten Krone nur selten als Allee- oder Straßenbaum verwendet.